

## Missions-Benediktinerinnen von Tutzing

Priorat Olinda / Brasilien

NACHRUF

Für Sr. Maria Goretti (Maria des Lourdes) Moreira

24.06.1917 - 07.12.2018



*“Mit der Gnade Gottes werde ich überall dort treu sein, wo immer ich bin bis zum letzten und sicheren Übergang zum Ewigen Heim im Herzen des Vaters“.*

*Geschrieben an ihrer Goldenen Ordensprofess*

Sr. Maria Goretti war die Erstgeborene von 10 Kindern der Eheleute Mathias Moreira das Silva und Rosa Bela de Jesus Moreira. Beide waren aktive Christen aus einer Familienlinie, die den katholischen Glauben sehr hochhielt.

Maria Goretti wurde am 24. Juni 1917, dem Fest des heiligen Johannes dem Täufer geboren. Getauft wurde sie am Fest der Heiligen Peter und Paul, am 29. im gleichen Monat und erhielt den Namen Maria de Lourdes. Über diese Daten schreibt Sr. Maria Goretti in ihrer Autobiographie: „Wie es scheint hat Gott mich ausgezeichnet mit dem Privileg des Schutzes dieser großen Schutzpatrone, einschließlich des heiligen Benedikt, unserem Gründer, der mir immer helfen wird, die Dinge von oben zu suchen und zu erlangen.“

Die Heimat von Maria de Lourdes Moreira war in Triunfo, Diözese Pesqueira, im Staat Pernambuco, Brasilien. In ihrer Biographie bemerkt sie: „meine Kindheit und Jugend waren reich an Freuden; ein glückliches Familienleben, das ich nicht tauschen wollte für allen Reichtum dieser Welt“.

Nach ihrer Grundausbildung, die sie daheim durch Privatlehrer erhielt, studierte sie Erziehungswissenschaft bei den Dorothea Schwestern. Während dieser Periode kam ihr zum ersten Mal der Gedanke Ordensschwester zu werden. Bald nach ihrem Studienabschluss erhielt sie das Angebot, in einer staatlichen Schule zu unterrichten. Sie schrieb: „mit Ernsthaftigkeit, Hingabe und Freude habe ich meine Rolle als christliche Pädagogin ausgeübt“.

Der Gedanke, sich Gott zu weihen, verschwand nicht mehr. In ihrer Lebensbeschreibung spricht sie von ernstesten Hindernissen, die sie überwinden musste, Hindernissen, die aus ihrem Herzen kamen und solche, die ihre Familie ihr bereitete.

Maria de Lourdes trat am 24. Juni 1949 im „Mercy Konvent“ ein, wie sie selbst es ausdrückt. Sie wurde am 28. Dezember 1950 Novizin und erhielt den Ordensnamen Maria Goretti. Am 6. Januar 1952 machte sie ihre zeitliche Profess, und am 25. Februar 1952 die ewige Profess.

Nach dem ersten Jahr ihrer zeitlichen Profess wurde sie in die Gemeinschaft des „Colégio Nossa Senhora do Carmo (Unsere Liebe Frau vom Berg Karmel) in Recife versetzt, wo sie sechs Jahre verbrachte. Als geborene Erzieherin war sie immer Lehrerin und hatte auch zeitweise die Rolle der Koordinatorin in der Grundschule.

Sr. Maria Goretti lebte in Gemeinschaften der Stationen des Priorates in Pernambuco und Ceara, lehrte in den Schulen und war auch in kleinen ländlichen Gemeinschaften ohne Priester. Sie lehrte den Katechismus in der Kirche, auf der Straße, auf dem Land, und besonders arbeitete sie in der Katechese mit Studenten, den kommunalen Lehrern und den Katecheten der ländlichen Gemeinden. Auch besuchte sie die Kranken und Älteren in ihren Häusern.

Zwischen den Jahren 1978 und 1983 bat Sr. Maria Goretti um Exklausurierung und blieb in ihrer Familie. Sie schreibt: „Ich musste entsprechend meinem christlichen Gewissen und der Nächstenliebe für meine physisch schwache Mutter sorgen. Es war eine Zeit der Prüfung, aber auch vieler Gnaden. Ich bin Gott und den lieben Menschen unermesslich dankbar, die mir Verständnis und Unterstützung entgegenbrachten während dieser unvergesslichen Zeit“.

Nach der Rückkehr ins Kloster 1983 wurde Sr. Maria Goretti Pförtnerin im Prioratshaus. 1985 wurde sie in die Hospital-Gemeinschaft nach Barbalha im Staat Ceara versetzt, wo sie sich um die Pastoralarbeit mit den Kranken annahm; sie besuchte die Kranken, unterhielt sich mit ihnen, sprach ihnen Mut zu und tröstete sie.

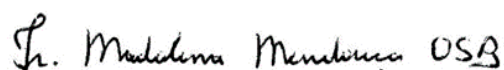
Als ihr eigenes hohes Alter es notwendig machte, kehrte sie 2002 ins Prioratshaus zurück, wo sie noch den Angestellten Religionsunterricht gab. Als es 2006 ihr Gesundheitszustand erforderte, wurde sie in die Gemeinschaft der älteren Schwestern nach Recife versetzt. Physisch schwach, war sie nun ständig auf den Rollstuhl angewiesen. Jedoch ihr Blick und ihre Gedanken blieben klar. Am 24. Juni 2017 feierten wir ihren hundertsten Geburtstag: mit einer Heiligen Messe, einem festlichen Mittagessen und viel Freude und Zuneigung von uns allen; besonders auch von ihrem Bruder Luiz, dessen physische Kraft auch abnimmt.

Im Alter von 101 Jahren wurde uns klar, dass sie nicht mehr lange unter uns weilen würde. Seit Oktober dieses Jahres verschlechterte sich ihr Zustand sehr rasch. Am 7. Dezember zog Sr. Maria Goretti ins Haus des Vaters um.

Wir vermissen Sr. Maria Goretti, aber wir freuen uns, nun eine Fürsprecherin mehr unter den Seligen zu haben.

Lasst uns beten für unsere verstorbene Schwester!

RIP

A handwritten signature in black ink that reads "Sr. Madalena Mendonca OSB". The script is cursive and somewhat stylized.

Mutter Madalena Mendonca, OSB

Priorin und Gemeinschaft

Priorat Olinda, 18. Dezember 2018